



Insgesamt vier Boote waren auf dem Rhein unterwegs, um den Müll, den die Taucher aus der Tiefe heraufgeholt hatten, an Land zu bringen.

Bilder Begüm Ürek

Trottentheater

Kilian Ziegler lud zum reichhaltigen Wortspielbuffet

VON DOMINIC CAVIEZEL

NEUHAUSEN Apéros sind hierzulande allgegenwärtig geworden. Das typisch schweizerische Phänomen mit Wein, Fingerfood und Smalltalk verabschiedet Arbeitskollegen und begrüsst ihre Nachfolger, zelebriert die Ehe oder gedenkt Verstorbenen und ist natürlich fester Bestandteil jeder Geburtstagsfeier. Da reichhaltige Apéros neben Essens- auch Unterhaltungshäppchen bieten, sind sie für aufstrebende Künstler wie den Oltener Kabarettisten und Wortakrobaten Kilian Ziegler zu einer fast unentbehrlichen Einkommensquelle geworden. Gerade weil seine Kunst anregend, leicht verdaulich und in mundgerechten 15-Minuten-Häppchen servierbar ist, eignet sich Kilian Ziegler besonders gut als künstlerische Beilage. Anstatt sich aber über die manchmal ermüdenden Anlässe aufzuregen, hat sich der Texter entschieden, seine langjährige Apéroerfahrung zu nutzen und ein eigenes «Wortspielbuffet» anzurichten, im Rahmen seines ersten abendfüllenden Programms «The Phantom of the Apéro», das am Samstag im Neuhauser Trottentheater aufgeführt wurde.

Ode an die PET-Flasche

Wie richtige Apéros auch, bietet das Programmthema einen Rahmen, in dem über die unterschiedlichsten Themenbereiche gesprochen werden kann. Mit ironischem, aber verspieltem Humor bewegt sich Ziegler von Kindheitsträumen über Liebesgedichte an Beatrice Egli bis hin zu einer Ode an die PET-Flasche, die uns nicht nur vor dem Verdurstet bewahrt, sondern

Wir leben in einer verkehrten Welt. Wir gehen in die Ikea für einen Hotdog und zum Beck für ein Canapé.

beim Zusammendrücken auch noch unseren ganzen Körper trainiert. Ausgerüstet mit messerscharfen – und ein paar absichtlich stumpfen – Wortwitz, führt Ziegler das Publikum von Geschichte zu Geschichte, von Pointe zu Pointe.

Als verbindendes Glied fungieren die verschiedenen Aspekte des zeitgenössischen Apéros. So stellt der Künstler fest: «Wir leben in einer verkehrten Welt. Wir gehen in die Ikea für einen Hotdog und zum Beck für ein Canapé.» Trotz zahlreichen lustigen, oft etwas zusammenhangslosen Einschüben bleibt das Programm eine Erzählung und nimmt nie die Form einer blossen Aneinanderreihung von Witzen an, wie man sie von anderen Komikern kennt.

Humor im Duett

Begleitet wird Ziegler durch dezente Jazzmusik von Pianist Samuel Blatter, mit dem er immer wieder mal einen kleineren humoristischen Schlagabtausch um die Führungsrolle beim Auftritt austrägt. So holt Ziegler beispielsweise während eines Klaviersolos ein antikes Telefon mit Wählscheibe hervor, nimmt den Hörer ab und meint: «Halt! Die Musikpolizei hat angerufen. Es ist ein unnötiges Solo ausgebrochen.» Blatter gibt zurück, als er später den Swisscom-Klingelton nachspielt und, als der Hörer abgenommen wird, ein sarkastisches «Haha» erwidert.

Der Auftritt im Trottentheater wurde erst kürzlich bekannt gegeben und gilt als Ersatzveranstaltung für ein Konzert von «Les Trois Suisses», das aus Krankheitsgründen abgesagt werden musste. Trotz Programmwechsel war ein Grossteil der Stühle besetzt, wozu Ziegler lächelnd meinte: «Wir sind uns nicht gewohnt, dass gleich das ganze Dorf kommt.»

Rheinfallputzete fördert Velo zutage

Clean-up Day am Rheinfall mit einem Grossaufgebot an Tauchern und Fischern, die eine riesige Müllmenge bargen.

VON ANNE GROSS

NEUHAUSEN Trotz Regen und eisigem Wind sind am vergangenen Samstag 22 Taucher und 20 Fischer in den Rhein gestiegen, um vom Rheinfallbecken bis zur Nohlbrücke das Wasser vom Müll zu befreien. Zehn weitere Helfer an Land sammelten Abfall auf den Gehwegen. «Diese Aktion ist für uns Ehrensache», erklärt **Stefan Schöffel** vom Tauchdepot Neuhausen. Schon das vierte Jahr in Folge investieren das Tauchdepot und der Fischerverein Neuhausen einen Tag pro Jahr, um der Natur etwas zurückzugeben. Diese Zusammenarbeit funktioniert hervorragend, so der Vizepräsident des Fischervereins, **Michael Brunner**. «Wir sind natürlich aufeinander angewiesen, ohne die Taucher ginge nichts, und wir stellen die Boote zur Verfügung», so Brunner. Das Ganze sei nicht ungefährlich, sagt **Claudia Schöffel**, die als erfahrene Taucherin nur die besten Taucher ihres Vereins ins Wasser lässt. «Die Strömungen sind extrem stark.» Kaum sind die Taucher im Wasser, da bergen sie schon alte Schiffsanker, unzählige Bierflaschen, und auch ein kleiner Plastikfischköder findet Fotograf **Michael Zaug**. «Letztes Jahr haben wir sogar ein Motorrad herausgezogen, mal sehen, was für Diebesgut wir dieses Jahr noch finden werden», so Wasserwart **Richi Schwendimann**. Auch an Land sind die Helfer damit beschäftigt, Müll einzusammeln. **Loreen Brunner** und ihre Schwester **Jessica Brunner** helfen kräftig mit. «Wir kommen jedes Jahr hierher, um zu helfen, und machen das gerne.» Es sei schade, dass die Menschen so achtlos mit der Natur umgingen, finden die Mädchen. Die Helfer kommen nicht nur aus Schaffhausen oder Neuhausen; **Katharina Blum** und **Stephan Häring** sind extra aus Basel angereist, um ihren Freunden beim Aufräumen zu helfen. Nach gut zwei Stunden kommen die vier Fischerbote zurück Richtung Ufer und bringen die Taucher und den Müll an Land. Sogar ein Fahrrad ist darunter. Alles wird in einer gesponserten Mulde abtransportiert.



Der Vizepräsident des Fischervereins Neuhausen am Rheinfall, Michael Brunner (links), und Wasserwart Richi Schwendimann.



Peter Vogelsanger und Claudia Schöffel haben als Organisatoren seitens des Tauchdepots 22 Taucher aufgebeten.



Dani Villiger (links) ist aus Luzern angereist, um seine Freunde zu unterstützen. Stefan Schöffel vom Tauchdepot freut sich.



Loreen Brunner (links) und ihre Schwester Jessica helfen schon zum wiederholten Mal mit Spass beim Clean-up am Rheinfall.



Michael Zaug, Taucher und Fotograf, hält mit seiner Unterwasserkamera fest, was alles im Rhein zu finden ist.



Florian Wunderli ist ein begeisterter Fischer, der beim Aufräumen am Rheinfall mithilft wie ein Grosser.